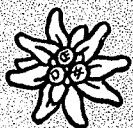


Sektion Jung-Leipzig · D. Oe. U. V.



Mit Weib und Kind, mit Freund und Gäst' gehts aufi zum



St. Annenfest



Sonnabend, 15. Februar 1936, im Krystall-Palast



Liebe Sektionsmitglieder und Angehörige!
Verehrte Gäste!

Alljährlich feiert man in Tirol das St. Annenfest, ein Volkstfest ganz besonderer Art, denn an diesem einzigen Tag im Jahr ist es dem Weandl erlaubt, sich demjenigen zu nähern, den es gern zum Buam hätte, und es darf mit allerlei kleinen Gaben um ihn werben! So gut sollen es auch unfre Weibsleut' einmal haben. Deshalb feiern wir unter diesjähriges Hüttenfest als

St. Annenfest in Tirol.

Tirol liegt diesmal allerdings im Krytallpalast, aber das soll auch das einzige Unrechte sein.

Zum St. Annenfest gilt es als Schande, wenn ein Weandl keinen Buam hat. Die Vorlichtigen werden sich deshalb gleich einen mitbringen, es gibt aber auch zum fest noch genug und keinen einzigen Schiachen drunter. Nur etwas spröde sind sie, die Buam am St. Annenfest; grad wie im Landl Tirol wollen sie auch lehren, was sie dem Weandl wert sind. Vielleicht brauchts nicht gleich „a Brotzeit“, wenn auch die Liebe durch den Magen gehen soll, aber essen tun sie alle gern und sie trinken auch ein Schöppl, wenn sie eins kriegen. Manche vertragen auch eine Virginia, und ein Sträuferl stecken sie alle gern an den Hut! Dafür darf aber auch das Weandl dem Buam zum Tanz winken, sich mit ihm photographieren lassen und seine Treffkunt am Scheibenstand bewundern. Zeit ist genug, denn um 12 beginnt der neue Tag. Und eine Komödie gibts natürlich auch, die hat unter Leopold Teichmann geschrieben zur Uraufführung am St. Annenfest.

Und nun seid alle herzlich eingeladen, Mitglieder, Angehörige und Gäst', kommt zum Hüttenabend, zum St. Annenfest!

Die Sektionsleitung:

Teupel

Der Festausschuß:

Manig

Festordnung

Einlaß 18 Uhr / Beginn 19 Uhr / Ende ? Uhr (Kaffeetafel)

Zutritt nur im alpinen Gewandl

Darbietungen

Es gelangt zur Aufführung:

Krach um Galathea

Heiteres Spiel in 1 Aufzug von Földi

Regie: Otto Köster

Personen:

Prechtner: Alois, Witwer, Kugelwoit

Evi, seine Tochter

Lofet: Kaspar, Bauer

Otto Schüße, sein Sommergalt,

A. D. - Mitglied aus Leipzig-Gohlis

Der Luftschuh: Matthes, } Stammgäste

Der Schreiner: Stephan, }

Der Jäger: Toni } Burtschen, stark an der Evi

Der Quers: Franzl } interessiert, Toni aber

Der Meißner: Sepp } heimlicher Schak der Evi

Anneliese Goldlack, Maletin aus Potsdam

Benei, ein Bub

Ort der Handlung: Dorf in den Grenzbergen

Vor und nach dem Theaterstück allgemeines Festtreiben,
Trachtentänze der Plattlgruppe unserer Sektion,
Auftreten der beliebten Gruppe „Die Wampels“,
Preissschießen, Tanz, festlicher Umzug u. v. a. m.



nach dem „Wald-Café“ Leipzig-Connewitz,
Sonntag, 23. Februar 1936, nachm. 4 Uhr

Wir hoffen, an diesem Tage alle wiederzusehen
und zwar im Gwandi. / Festzeichen anlegen!

Teilnehmerkarten für Mitglieder, deren Angehörige und Gäste 1.- RM.

Die Teilnehmer sind verpflichtet, den zusätzlichen Sportgroßchen - 10 Pfg. - gegen Gutschein zu entrichten.

Ausgabe der Teilnehmerkarten vom 8.-15. Febr. 1936, im Photohaus „Dezee“, Neumarkt 14, sowie an den Vereins- und Tanzübungsabenden gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte, hierbei auch Ausgabe der Festzeichen für 50 Pfg. u. 1.- RM. Am Fest gelöste Festzeichen kosten mehr.